

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ernewert Marpurger Gesang-Büchlein christlicher Psalmen und Kirchenlieder ...

Franckfurt, 1660

[Von der heiligen Dreyfaltigkeit]

[urn:nbn:de:bsz:31-134264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134264)

Von der H. Dreyfaltigkeit
auff Trinitatis.

Hymnus, O Lux beata Trinitas.

D. M. I.

DEr du bist drey in Einigkeit :/:
Ein wahrer Gott von Ewig-
keit / die Sonn mit dem Tag von
vns weicht / laß vns leuchten dein
Götlich Liecht.

Deß Morgens Gott dich loben
wir :/: Deß Abends auch wir dan-
cken dir / vnser armes Lied rühmet
dich / jgund immer vnd ewiglich.

Gott Vatter dem sey ewig Ehr/
Gott Sohn der ist der einig Herr/
vnd dem Tröster heiligen Geist/
von nun an bis in Ewigkeit / Amen.

An die H. Dreyfaltigkeit.

Gott der Vatter wohn vns bey/
vnd laß vns nicht verderben :/:
Mach vns aller Sünden frey vnd
hilff vns selig sterbē. Vor dē Teuf-
fel vns bewahr / halt vns bey festem
Glauben / vnd auff dich laß vns ba-
wen / auß Herzen Grund vertrauen.

Dir

Sie vns lassen ganz vnd gar / mit
allen rechten Christen / entfliehen
des Teuffels Listen / mit Waffnen
Gotts vns fristen / Amen / Amen /
das sey war / so singen wir Alleluja.

Jesu Christ du trewer Hirt / fähr
vns auff rechter Strassen: Der du
bist des Vatters wort / darauff wir
vns verlassen. Du hast vns durch
deinen Tod / das ewig Reich erwor-
ben / du bist das Liecht vnd Leben /
vom Vatter vns gegeben / du bist
vnser Himmelbrod / Gerechtigkeit
vnd Weisheit. Du bist das haupt
der Christenheit / der F. ied / der Weg
die Wahrheit / von Maria geboren
bist / gelobet seystu Jesu Christ.

Heiliger Geist die dritt Person /
der Gottheit gleicher Ehren: Mit
dem Vatter vnd dem Sohn / wöllst
vns den Glauben mehren. Dich
vns Christ beim Vatter hat / durch
seinen Tod erworben / erschein vns
mit genaden / so wird das Wort ge-
rathen / hilf / daß sich zu Christ dem
Herrn

114 Von der H. Dreyfaltigkeit.
Herrn/die arme Leut belehren/ dem
bösen Saten wehren / Halleluja
singen wir/hilf ons H. Geist zu dir.

Ein anders.

Zu Gott dem Vatter.

W dir schrey ich **G**ott Vatter
Herr / von Anfang bis zu En-
de :/: Begnade mich mit deiner
Lehr/dein göttlich Hülff mir sende/
Dein Weisheit thu auch geben
mir / dein Stärck vnd Krafft zu
schicken / zu Tugend machen mein
Begier/vnd führen in den Stricken/
Herr deiner Lieb/ daß ich mich ab/
vnd leb nach deinem Willen / auff
daß ich mög / ohn alle Lüg / dein
Gerechtigkeit erfüllen.

Zu Gott dem Sohn.

Herr Jesu Christ den Weg lehr
mich / zeig mir die rechte Stras-
se :/: Die richtig ist ins Himmels-
reich / daß ich falsch Weg verlasse.
Vnd wandle **H**err nach deiner
Lehr/dein Fußtritt dir nach gange/
sonst nichts will ich begehren mehr/
dann

Von der H. Dreyfaltigkeit. 115

Dann daß ich Gnad erlange. Von
dir mein Gott/der mich auß Noth/
so thewer hast wollen kauffen / mit
deinem Blut vnd Wasser gut/ auß
deinen Wunden gelauffen.

Zu Gott dem h. Geist.

Heiliger GOTT zu dir ich schrey/
salb mich mit deiner Güte : /
Dein Gnad mir leib/ vnd wohn mir
bey/ vor Sünden mich behüte. Auß
deiner Araft/ geuß mir das ein/ auff
daß ich sicher wandle / vnd in dem
ganzen Leben mein/ gar wider dich
nicht handle/ sondern daß ich demü-
tiglich / mög leyden hie auff Erden
der Welte Zwang/ mein lebenlang/
vnd darnach selig werden.

Das Sanctus Teutsch / auß dem
Propheten Jesaia Cap. 6.

D. M. L.

Jesaia dem Proph:ten das ge-
schah/ d/zer im Geist den h. Erien
sah/ auf einem hohen Thron in
hellem glantz/ seines kleides Saum
den Chor füllet ganz : Es stunden
zween

116. Von der H. Dreyfältigkeit.
zween Seraph bey ihm daran/
sechs Flügel sah er einen jeden han/
mit zween bedeckten sie ihr Antlitz
klar / mit zween bedeckten sie die
Küsse gar / vnd mit den andern
zween sie flohen frey / gegnander
rufften sie mit grossem Geschrey :

Heilig ist Gott der herze Zebaoth/
Heilig ist Gott der herze Zebaoth/
Heilig ist Gott der herze Zebaoth/
Sein Ehr die ganze Welt erfüllet
hat / von dē Geschrey zittert schwoll
vnd Balcken gar / das Haus auch
ganz voll Rauchs vnd nebel was.

Canticum Zacharia.

Auff Ioh. Bapt. Luc 1.

Gebenedeyt sey Gott der h. Er/
des Israel der höchste: / Dann
er hat besucht vnd geschickt her / dass
er sein volck erlöste. Hat auffgerichtet
wie man jetzt sieht / von Davids
Haus das horn der seligkeit / den
sündern bereit / die dazusind erkoren.

Vor langer Zeit hats zugesait/
durch den Mund der Propheten: /
Zu